

JOSEPH RATZINGER  
GESAMMELTE SCHRIFTEN  
Band 14/1

JOSEPH RATZINGER  
GESAMMELTE SCHRIFTEN

Herausgegeben von Gerhard Ludwig Müller

in Verbindung mit dem  
Institut Papst Benedikt XVI., Regensburg:  
Rudolf Voderholzer, Christian Schaller,  
Franz-Xaver Heibl, Karl Pichler, Tanja Constien,  
Barbara Krämer

Band 14/1  
Predigten

JOSEPH RATZINGER

# Predigten

Homilien – Ansprachen – Meditationen

Erster Teilband

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT DER  
LIBRERIA EDITRICE VATICANA

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2019

Alle Rechte vorbehalten

[www.herder.de](http://www.herder.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Satz: SatzWeise, Bad Wünnenberg

Herstellung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Gedruckt auf alterungsbeständigem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 978-3-451-38114-0

# Inhalt

## 1. Teilband

Vorwort . . . . .	33
<i>von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer und dem Kuratorium des Institut Papst Benedikt XVI.</i>	

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	39
---------------------------------	----

### TEIL A

#### WEIHNACHTSFESTKREIS

##### Adventszeit

###### 1. Adventswoche

»Zu uns komme Dein Reich« – eine Adventspredigt, Freising, 3. Dezember 1950 . . . . .	47
Zion und Golgota – über die Erde ausgebreitet in den Altären, München, 27. November 1977 . . . . .	50
Was den Sonntag zum Sonntag macht, München, 29. November 1980 . . . . .	54
Advent: »ein Weg des Herzens«, Valmontone, 3. Dezember 1995 . . . . .	60
Den Blick des Herzens auf Christus ausrichten, Caravaca de la Cruz, 1. Dezember 2002 . . . . .	64
Advent – »Zeit des Hörens«, Rom, 5. Dezember 2002 . . . . .	70
»Sehen mit den Augen des Herzens«, München, 5. Dezember 1981 . . . . .	72

## Inhalt

### 2. Adventswoche

Hoffnung und Gegenwart des Advents, Rom,

4. Dezember 1977 . . . . . 77

### 3. Adventswoche

Josef der Gerechte, München, 18. Dezember 1981 . . . . . 81

»Die Bäume des Waldes werden jubeln, wenn der Herr  
kommt« (Ps 96, 12 f.), Rom, 18. Dezember 1984 . . . . . 86

### 4. Adventswoche

Maria öffnet die Türen zum Heiland, Rom,

18. Dezember 1988 . . . . . 88

### *Allgemeine Betrachtungen in der Adventszeit*

Vom Sinn des Advents, 1958 . . . . . 92

Am Anfang des Advent. Ein Adventsgespräch mit Kranken,  
30. November 1977 . . . . . 101

Wagen, auf Gottes geheime Gegenwart zuzugehen,  
2. Dezember 1978 . . . . . 108

Heraustreten aus der Nacht, 1. Dezember 1979 . . . . . 111

Erinnerung, die Hoffnung weckt, 5. Dezember 1981 . . . . . 113

### *Betrachtungen an einzelnen Tagen in der Adventszeit*

»Und alles Fleisch wird schauen Gottes Heil« (Lk 3,6),  
Dezember 1976 . . . . . 116

Der Prophet Bileam, Traunstein, 5. Dezember 1976 . . . . . 118

Verkündigung und Herbergssuche, Traunstein,  
5. Dezember 1976 . . . . . 122

Von den Kindern lernen, 3. Dezember 1977 . . . . . 125

»Wenn dieses Singen nicht erklingen würde ...«,  
Unterwössen, 10. Dezember 1978 . . . . . 127

## Inhalt

### Weihnachtszeit

#### *Christmette*

- »Christus ist uns für die anderen gegeben«, München,  
24. Dezember 1977 . . . . . 133
- »Baum des Lebens«, München, 24. Dezember 1978 . . . . . 137
- Die Gestalten der Heiligen Nacht, München,  
24. Dezember 1979 . . . . . 140
- Der neue Stern, München, 24. Dezember 1981 . . . . . 146

#### *Weihnachten*

- Gott klopft an, München, 25. Dezember 1978 . . . . . 150
- »Das wunderbar Geschaffene hat Gott noch wunderbarer  
erneuert«, München, 25. Dezember 1979 . . . . . 156
- »Auf, lasst uns nach Betlehem gehen« (Lk 2, 15), München,  
25. Dezember 1980 . . . . . 162
- Das Licht leuchtet in der Finsternis, München,  
25. Dezember 1981 . . . . . 168

#### *Silvester*

- Zwischen Terror und Hoffnung aus dem Glauben,  
München, 31. Dezember 1977 . . . . . 174
- Öffnet die Türen für Christus und fürchtet euch nicht,  
München, 31. Dezember 1978 . . . . . 184
- Die Familie schützt menschliche Würde, München,  
31. Dezember 1980 . . . . . 196
- Im Frieden leben: Anforderungen an Staat und Kirche,  
München, 31. Dezember 1981 . . . . . 212
- »Den Namen Gottes auf die Menschen legen« (Num 6, 27),  
Regensburg, 31. Dezember 2003 . . . . . 228

#### *Erscheinung des Herrn*

- Die Wallfahrt der Völker, Berchtesgaden, 6. Januar 1987 . . 234
- »Wir haben seinen Stern gesehen« (Mt 2, 2), Berchtesgaden,  
6. Januar 1994 . . . . . 241
- »Dreiklang des Herzens, der Schöpfung und der  
Offenbarung«, Regensburg, 6. Januar 2002 . . . . . 249

## Inhalt

Liebe aus dem Glauben – vom Wesen des Christlichen, Regensburg, 7. Januar 2000 . . . . .	255
<i>Taufe des Herrn</i>	
Die Taufe Jesu und unsere Taufe, Berchtesgaden, 7. Januar 1990 . . . . .	259
»Das Recht der Wahrheit und die Wahrheit des Rechts«, Rom, 13. Januar 1991 . . . . .	266
<i>Allgemeine Betrachtungen in der Weihnachtszeit</i>	
Ochs und Esel an der Krippe, 25. Dezember 1977 . . . . .	271
Die Botschaft der Basilika Santa Maria Maggiore zu Rom, Rom, 26. Dezember 1987 . . . . .	278
Die Botschaft des Bambino Gesù in Santa Maria in Aracoeli, Rom, 24. Dezember 1999 . . . . .	284
<i>Betrachtungen an einzelnen Tagen in der Weihnachtszeit</i>	
Gott denkt an uns, München, 24. Dezember 1977 . . . . .	287
Zum Fest der »Unschuldigen Kinder«, 27. Dezember 1980 . . . . .	289
Zum Jahreswechsel, 31. Dezember 1971 . . . . .	291
Am Morgen eines neuen Jahres, Januar 1976 . . . . .	298
»Dann holten sie ihre Schätze hervor ...« (Mt 2, 12), Januar 1977 . . . . .	300

## TEIL B

### OSTERFESTKREIS

#### Fastenzeit

##### *Vorfastenzeit*

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1–16), Freising, 21. Januar 1951 . . . . .	307
---	-----

##### *Aschermittwoch*

Die Zeit der vierzig Tage, München, 11. Februar 1970 . . .	310
Das Fest der vierzig Tage, München, 20. Februar 1980 . . .	318

## Inhalt

### 1. Fastenwoche

- »Anders leben« – und nicht nur Geld, sondern Gott geben!,  
München, 4. März 1979 . . . . . 324
- »Gott ist Überfluss, weil er Liebe ist«, Honkong,  
5. März 1993 . . . . . 329

### 2. Fastenwoche

- Morija, Golgota und Tabor, München, 11. März 1979 . . . 333
- Eintreten in die Gemeinschaft des Betens Jesu, Rom,  
12. März 1995 . . . . . 337
- »Der Herr ist unter uns«, Ostia, 16. März 2003 . . . . . 342

### 3. Fastenwoche

- »Ich bin herabgestiegen« (Ex 3, 7), Scheyern, 9. März 1980 . 347

### 4. Fastenwoche

- »Lebt als Kinder des Lichts« (Eph 5, 8), Rom, 25. März 1990 355
- Laetare – Oase auf dem Wüstenweg, Prag, 29. März 1992 . 360
- Sich in die Liebe Gottes stellen, Altötting, 14. März 1990 . . 364
- Leben aus dem Strom der Sakramente, Bratislava,  
31. März 1992 . . . . . 370

### Palmsonntag

- Den Mut der Wahrheit lernen, Paris, 8. April 2001 . . . . . 374

### Karwoche

- »Kreuz und Auferstehung sind das Mysterium der Liebe«,  
Rom, 1. April 1996 . . . . . 378

### Gründonnerstag

- »Die Sehnsucht der Schöpfung«, München, 23. März 1978 . 381
- In die Liebe Gottes hineingehen, München, 12. April 1979 . 386
- Durch Demut Glaube, Hoffnung und Liebe lernen,  
München, 3. April 1980 . . . . . 391
- »Aufbruch in das wahre Leben«, Rom, 8. April 1993 . . . . 397
- Das Geheimnis des Lammes, Rom, 12. April 2001 . . . . . 403
- Gottes Liebe ist unerschöpflich, Rom, 23. März 2005 . . . . 408

## Inhalt

### *Karfreitag*

- »Hinabsteigen in die Demut Christi«, Rom, 24. März 1989 . 412  
Das Kreuz ist der Thron der Gnade, Rom, 14. April 1995 . 418

### *Allgemeine Betrachtungen in der Fastenzeit*

- Grund unserer Freiheit, 4. Februar 1978 . . . . . 422  
Hirtenbrief des Erzbischofs von München und Freising zur  
Fastenzeit 1978, München, 1. Februar 1978 . . . . . 425  
»Als Christen haben wir einen menschheitlichen Auftrag«,  
München, 4. März 1979 . . . . . 431

### *Betrachtungen an einzelnen Tagen in der Fastenzeit*

- Versuchung Jesu, März 1976 . . . . . 434  
Gott leidet für uns, März 1977 . . . . . 436  
»Die ausgestreckte Hand Gottes« . . . . . 438  
Salbung zum Begräbnis, April 1976 . . . . . 440  
»Wohin treibt die Welt?« – Zur Ermordung von  
Erzbischof Óscar Romero, 5. April 1980 . . . . . 442  
»Zwischen Finsternis und Licht« . . . . . 444

## Osterzeit

### *Ostern*

- Das Licht des Lebens. Über das Geheimnis der Taufe,  
München, 15. April 1979 . . . . . 449  
»Christus ist wahrhaft auferstanden«, München,  
26. März 1978 . . . . . 454  
Nicht die Sache Jesu – Jesus selber lebt, München,  
15. April 1979 . . . . . 459  
Suchen, was droben ist (Kol 3,1), München, 6. April 1980 . 465  
Christus ist der neue Tag, Wigratzbad, 15. April 1990 . . . 472

### *2. Osterwoche*

- »Drei Zeugen Jesu Christi auf Erden: der Geist, das Wasser  
und das Blut«, Weimar, 17. April 1999 . . . . . 479

3. *Osterwoche*

Ohne Gesinnungsreform keine Sozialreform, München, 3. Mai 1981 . . . . .	485
»Friede sei mit euch« (Lk 24, 36), Rom, 21. April 1985 . . . .	490
Ein Leben in der Nachfolge Christi, Casapesenna, 14. April 1991 . . . . .	495

5. *Osterwoche*

Der Weinstock – Verheißung der ewigen Treue Gottes, Rom, 4. Mai 1985 . . . . .	501
---	-----

6. *Osterwoche*

Das Ringen um die Würde des Menschen, München, 30. April 1978 . . . . .	504
Die Kirche in ihrer Identität festhalten, Tuntenhausen, 11. Mai 1980 . . . . .	510
Kirche bleibt unterwegs, München, 24. Mai 1981 . . . . .	517
»Gott spricht mit uns«, Landshut, 16. Mai 1982 . . . . .	521
Christus führt uns zu Gott, Velletri, 16. Mai 1993 . . . . .	529
Das besondere Wesen der Kirche: zwischen »schon« und »noch nicht«, Benediktbeuern, 29. Mai 1981 . . . . .	534

7. *Osterwoche*

Von der Fruchtbarkeit angenommenen Leids – Anna Schäffer, München, 7. Mai 1978 . . . . .	541
»Christ werden heißt, die Liebe erkennen«, Regensburg, 4. Juni 2000 . . . . .	547

*Christi Himmelfahrt*

Christus öffnet die Türen der Welt für Gott, Passau, 15. Mai 1980 . . . . .	553
Das Leben als Jesu Jünger wagen, München, 28. Mai 1981 . .	560
Was die Welt schön macht, Rottach-Egern, 20. Mai 2004 . .	565

*Pfingsten*

Das Bekenntnis der Kirche und der Heilige Geist, München, 29. Mai 1977 . . . . .	571
---	-----

## Inhalt

Der Heilige Geist in Sturm und Feuer, München, 14. Mai 1978 . . . . .	575
»Der Geist der Vergebung«, München, 25. Mai 1980 . . . . .	581
»Der Herr ist der Geist« (2 Kor 3, 17), Freising, 7. Juni 1981 . . . . .	588
Geist des Lebens – Geist in Leib, Regensburg, 14. Mai 1989 . . . . .	592
Der Heilige Geist – Kraft der Vereinigung, Speyer, 3. Juni 1990 . . . . .	598
»Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen« (Joh 19, 20), Weng, 30. Mai 1993 . . . . .	603
»Geist und Feuer« (Mt 3, 11), Regensburg, 4. Juni 1995 . . . . .	610
Geist und Freiheit – Freiheit und Bindung, Pentling, 25. Mai 1996 . . . . .	616
Pfingsten – Ursprung der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche, Pentling, 3. Juni 2001 . . . . .	621
Unser Verhältnis zur Welt . . . . .	627
<i>Allgemeine Betrachtungen in der Osterzeit</i>	
Auferstehung als Sendung . . . . .	633
Ostern heute . . . . .	637
<i>Betrachtungen an einzelnen Tagen in der Osterzeit</i>	
Der Herr ist wahrhaft auferstanden, April 1976 . . . . .	644
Gericht und Rettung, 26. März 1978 . . . . .	646
»Hebt euch, ihr uralten Pforten« (Ps 24, 7), März 1980 . . . . .	648
Das Wort der Zeugen, März 1980 . . . . .	652
Das Lachen Saras, 4. April 1983 . . . . .	655
»Die Botschaft hör' ich wohl ...« . . . . .	664
»Am Abend Tränen, am Morgen Freude« (Ps 30, 6), 1. April 1978 . . . . .	671
»Ich nenne euch Freunde« (Joh 15, 15) . . . . .	673
»Meinen Frieden gebe ich euch ...« (Joh 14, 27), Mai 1977 . . . . .	676
Berufung zum geistlichen Dienst, Mai 1976 . . . . .	678
Der Beginn einer neuen Nähe, 16. Mai 1985 . . . . .	680
Der Verstand, der Geist und die Liebe . . . . .	688
Ein pfingstliches Trostwort . . . . .	693
Besinnung auf geistgemäßes Verhalten, 2. Juni 1979 . . . . .	695

## Inhalt

»Wachwerden für die Kraft aus der Stille« . . . . .	698
Die Kraft des Heiligen Geistes, 6. Juni 1981 . . . . .	703
Die Basilika St. Peter ist eine Pfingstkirche, Juni 2003 . . .	705

## 2. Teilband

### TEIL C JAHRESKREIS UND HERRENFESTE

#### 2. Woche im Jahreskreis

- »Sie haben keinen Wein mehr« (Joh 2, 3), Altötting,  
15. Januar 1989 . . . . . 711

#### 3. Woche im Jahreskreis

- »Jeder wird bei seinem Namen genannt«, München,  
25. Januar 1981 . . . . . 715  
»Das Zeichen des Jona« (Mt 12, 39), München,  
27. Januar 1991 . . . . . 720  
»Und Gott hatte Mitleid« (Jona 3, 40), Rom, 24. Januar 2003 726  
»Ich werde dir ein Haus bauen«, New York, 27. Januar 1988 734

#### 4. Woche im Jahreskreis

- Das Wort Gottes im Hier und Heute gegenwärtig machen,  
Regensburg, 1. Februar 1976 . . . . . 737  
»Die wahre Einfachheit des Herzens«, Mallersdorf,  
29. Januar 1978 . . . . . 742  
Der Kirchbau – Stätte der Reinigung und Verkündigung,  
München, 28. Januar 1979 . . . . . 748

#### 7. Woche im Jahreskreis

- »Deine Sünden sind dir vergeben ...« (Mk 2, 5),  
Februar 1976 . . . . . 754  
Leben in der Anwesenheit Gottes, Februar 1977 . . . . . 757

#### 8. Woche im Jahreskreis

- »Taufe und Becher«, München, 31. Mai 1978 . . . . . 759

#### 12. Woche im Jahreskreis

- Ein dreifacher Akkord des Vertrauens, Maria Thalheim,  
25. Juni 1978 . . . . . 762  
»Menschsein will gelernt sein«, Freising, 22. Juni 1980 . . . 767

## Inhalt

Einen Spalt breit den Blick in Gottes Schönheit, Landshut, 21. Juni 1981 . . . . .	774
»Fürchtet euch nicht« – in einer Wolfswelt, Fulda, 22. Juni 2002 . . . . .	781
<i>14. Woche im Jahreskreis</i>	
»Ubi amor ibi oculus«, Freising, 9. Juli 1978 . . . . .	787
»Die Macht der Milde«, Madrid, 9. Juli 1989 . . . . .	792
Den Weg der Weisheit zeigen, Simbach, 6. Juli 1997 . . . . .	798
»Das Himmelreich ist nahe« (Mt 10, 7), Freising, 9. Juli 1981	804
<i>15. Woche im Jahreskreis</i>	
»... zum Lob seiner Herrlichkeit« (Eph 1, 12), Juli 1976 . . . . .	808
»Auch Gott wartet, wartet auf den Menschen«, Fürstenfeldbruck, 16. Juli 1978 . . . . .	810
Die Freiheit der Liebe, Santiago de Chile, 9. Juli 1988 . . . . .	815
<i>16. Woche im Jahreskreis</i>	
Das Wort Gottes leitet uns durch die Welt, Pueblo Joven/ Lima, 20. Juli 1986 . . . . .	820
»Herberge bereiten für den Herrn«, Erding, 23. Juli 1989 . . . . .	824
Liturgie und Kontemplation, Fontgombault, 22. Juli 2001 . . . . .	832
<i>17. Woche im Jahreskreis</i>	
Die Kraft des Gebetes, Juli 1977 . . . . .	837
<i>18. Woche im Jahreskreis</i>	
»Reich werden vor Gott«, Teisendorf, 31. Juli 1983 . . . . .	839
»Von der Gastfreundschaft Gottes«, Waldmünchen, 2. August 1987 . . . . .	846
Rückkehr zur Würde der Zehn Gebote, Surberg, 5. August 1990 . . . . .	852
Klang-Zeichen des Ewigen, Pentling, 31. Juli 1994 . . . . .	859
Nur der Gute macht die Güter wahrhaft gut, Pentling, 2. August 1998 . . . . .	865
<i>19. Woche im Jahreskreis</i>	
»Das neue Manna«, Wolfesing, 10. August 1997 . . . . .	870

*20. Woche im Jahreskreis*

Im Da-Sein für die anderen dem Herrn begegnen, München, 19. August 1990 . . . . .	876
Die Eucharistie – unser »wesentliches« Brot, Pentling, 18. August 1991 . . . . .	883

*21. Woche im Jahreskreis*

Der Altar: verlässlicher Ankerpunkt unserer Freude, Schönbrunn, 25. August 1985 . . . . .	889
Das rechte Stehen vor Gott ist aller Mühe wert, Pentling, 24. August 1986 . . . . .	897
Jenseits von Ängstlichkeit und Selbstsicherheit: der Weg geduldigen Mühens, Pentling, 27. August 1989 .	903
Die Schlüssel des Himmelreiches, Pentling, 22. August 1999	908

*22. Woche im Jahreskreis*

Der letzte Platz, August 1977 . . . . .	914
Der erste und der letzte Platz, Pentling, 3. September 1995 .	916

*23. Woche im Jahreskreis*

Alle Menschen sind Wunschkinder Gottes, Attl, 7. September 1980 . . . . .	922
»Die wahre Befreiung des Menschen«, Rom, 11. September 2003 . . . . .	928

*24. Woche im Jahreskreis*

Nachfolge im Zeichen des Kreuzes, September 1976 . . . . .	933
Das Kreuz als Klageruf und Siegeszeichen, München, 15. September 1979 . . . . .	935

*25. Woche im Jahreskreis*

»Wer in den kleinsten Dingen getreu ist, wird es auch in den großen sein«, Planegg, 18. September 1977 . . . . .	940
»Gott will das Heil aller Menschen«, Rom, 18. September 1983 . . . . .	944
»Ich will, dass die Männer an allen Orten ihre Hände im Gebet zu Gott erheben!«, Altötting, 21. September 1986 .	950

## Inhalt

### 26. Woche im Jahreskreis

Die Kirche ist Versammlung, Glaube und Anbetung, Esting,  
27. September 1981 . . . . . 956

Die Sprache unseres Ursprungs vernehmen, Brixen,  
30. September 1990 . . . . . 963

### 27. Woche im Jahreskreis

Kein Gebet bleibt unerhört, Anzing, 4. Oktober 1981 . . . . . 965

### 28. Woche im Jahreskreis

Die Heilung des Aussätzigen, Oktober 1977 . . . . . 972

Jenseits von technischer Vernunft und Irrationalismus:  
die Weisheit als Anspruch und Auftrag christlicher  
Akademiker, München, 14. Oktober 1979 . . . . . 974

Das Kreuz auf dem Berg ist Zeichen der Erlösung,  
Zugspitze, 11. Oktober 1981 . . . . . 979

Die selige Armut, Picciano, 9. Oktober 1988 . . . . . 983

»Die wahre Heilung«, Padua, 15. Oktober 1995 . . . . . 987

### 29. Woche im Jahreskreis

Das Geheimnis der ewigen Liebe Gottes, Wolfesing,  
16. Oktober 1976 . . . . . 992

»Öffnet die Türen für Christus«, München,  
21. Oktober 1979 . . . . . 996

Im Dienst des Evangeliums, Rom, 18. Oktober 1980 . . . . . 1005

»Optimismus des Glaubens«, München, 18. Oktober 1981 . 1010

Der Glanz der Wahrheit, Rom, 18. Oktober 1987 . . . . . 1017

### 30. Woche im Jahreskreis

Mitarbeiter der Wahrheit und Licht für die Welt, München,  
23. Oktober 1977 . . . . . 1021

Der Altar – Tisch und Kreuz, München, 29. Oktober 1978 . 1027

»Fremde in Freunde verwandeln«, München, 28. Oktober  
1979 . . . . . 1033

»Frei sein für Gott«, Rom, 25. Oktober 1992 . . . . . 1040

Wonach unser Herz sich sehnt, Vallendar, 24. Oktober 1993 1045

*32. Woche im Jahreskreis*

- »Wir werden immerfort mit dem Herrn sein«  
(1 Thess 4, 17), München, 8. November 1981 . . . . . 1052

*33. Woche im Jahreskreis*

- »Ich glaube an das ewige Leben!«, Maria Roggendorf,  
13. November 1988 . . . . . 1057  
»All unsere Furcht steht in der Liebe«, Rom,  
14. November 1999 . . . . . 1063

*Dreifaltigkeit*

- Leben aus dem dreifaltigen Gott, Juni 1977 . . . . . 1069  
Ritterlich der Welt vom Glauben her dienen, München,  
20. Mai 1978 . . . . . 1072  
Der Glaube an den dreifaltigen Gott und der Friede in der  
Welt, Bayeux, 6. Juni 2004 . . . . . 1079

*Fronleichnam*

- Fronleichnam, Juni 1976 . . . . . 1085  
Fronleichnam – »Demonstration für die Nähe Gottes«,  
München, 9. Juni 1977 . . . . . 1087  
»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein«, München,  
14. Juni 1979 . . . . . 1091  
»Das Fest der Gastlichkeit Gottes«, München, 5. Juni 1980 . 1097  
Eucharistie – »das Brot der neuen Welt«, München,  
18. Juni 1981 . . . . . 1104  
Wort zu Fronleichnam, 18. Juni 1981 . . . . . 1109  
Das Apsismosaik von San Clemente zu Rom,  
10. Juni 1993 . . . . . 1111

*Heiligstes Herz Jesu*

- Gotteskind und Gottesmann, München, 24. Juni 1990 . . . 1114

*Christkönig*

- Christkönig I, November 1976 . . . . . 1122  
Christkönig II, November 1977 . . . . . 1124  
Die Erde für den Himmel öffnen, Rom, 22. November 1992 1126

Inhalt

TEIL D  
MARIA

*Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen  
Jungfrau und Gottesmutter Maria*

- Die Frau und die Schlange, Dezember 1977 . . . . . 1135  
»Nur die Liebe erkennt die Liebe«, Castelgandolfo,  
8. Dezember 1989 . . . . . 1137  
Schmerzensmutter und Unbefleckt Empfangene, Rom,  
8. Dezember 1997 . . . . . 1141  
Sich in die Hände Gottes begeben, Rom,  
8. Dezember 2004 . . . . . 1146

*Hochfest der Gottesmutter Maria*

- Leben im Licht von Gottes Angesicht, Regensburg,  
1. Januar 2002 . . . . . 1152

*Verkündigung des Herrn / Mariä Verkündigung*

- »Siehe, ich bin die Magd des Herrn« (Lk 1, 38), Rom,  
25. März 1995 . . . . . 1158  
Maria – »Zelt der Begegnung«, Rom, 25. März 2004 . . . . 1162

*Maiandachten*

- Maria – Versöhnung von Naturfrömmigkeit und Glaube,  
4. Mai 1980 . . . . . 1166  
Maria – »Du Thron der Weisheit«, München, 23. Mai 1977. 1173  
»Marienverehrung ist Christusverehrung!«, München,  
30. Mai 1978 . . . . . 1175  
»Ein öffentliches Bekenntnis des Glaubens«, München,  
30. Mai 1981 . . . . . 1179  
Maria, Mutter der Glaubenden, München, 31. Mai 1979 . . 1184

*Unbeflecktes Herz Mariä*

- »Pilgerfamilie des Herrn«, München, 7. Juli 1984 . . . . . 1189

*Mariä Heimsuchung*

- Mariä Heimsuchung . . . . . 1195

## Inhalt

Gott tritt als Freude in diese Welt hinein, Mariazell, 2. Oktober 2004 . . . . .	1199
<i>Mariä Aufnahme in den Himmel</i>	
Selig preisen dich alle Geschlechter, August 1976 . . . . .	1206
»Damit Himmel und Erde eins werden«, Klagenfurt, 15. August 1990 . . . . .	1208
»So wächst uns der Mut zu lieben zu«, Wörthersee, 15. August 1990 . . . . .	1212
Mariä Aufnahme in den Himmel, Regensburg, 15. August 1993 . . . . .	1221
Dem Herrn Wohnung bereiten in der Welt und wohn-fähig werden im Haus des Vaters, Pentling, 15. August 1999 . . . . .	1226
»Maria in der Hoffnung«, Bogenberg, 15. August 2004 . . . . .	1232
<i>Mariä Geburt</i>	
Mariä Geburt, September 1977 . . . . .	1239
Maria: Lebendiges Haus des Herrn, Loreto, 8. September 1991 . . . . .	1241
<i>Gedächtnis der Schmerzen Mariens</i>	
»Maria führt uns zum Kreuz«, Rom, 11. April 1987 . . . . .	1245
<i>Rosenkranz</i>	
Der güldene Rosenkranz, München, 6. Juli 1984 . . . . .	1249
Der lichtreiche Rosenkranz – 5. Geheimnis: Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat . . . . .	1254
<i>Besondere Anlässe</i>	
Gebet an der Mariensäule, München, 28. Mai 1977 . . . . .	1256
Gebet an der Freisinger Mariensäule, Freising, 24. Juni 1977 . . . . .	1257
Wir sind die wahren Empfangenden, Guayaquil, 21. September 1978 . . . . .	1258
Die »Kultur des Herzens«, Guayaquil, 21. September 1978 . . . . .	1261
Den religiösen Kern geistlicher Berufung im Auge behalten, Guayaquil, 21. September 1978 . . . . .	1266

## Inhalt

»Der marianische Geist der Freiheit«, Guayaquil, 24. September 1978 . . . . .	1269
»Mein Wort kehrt nicht erfolglos zu mir zurück!« (Jes 55, 11), Stapelfeld, 6. März 1979 . . . . .	1271
Jesus und Maria – Das pfingstliche Maß der Kirche, Altötting, 4. Juni 1979 . . . . .	1276
»Maria, unsere Mutter«, Alessandria, 28. April 1985 . . . . .	1281
»Seine Mutter als unsere Mutter«, Rom, 18. September 1985 . . . . .	1283
»Das Zeichen Marias«, Rom, 9. Juni 1987 . . . . .	1288
Wir wollen den Himmel wieder sehen, Maria Thalheim, 26. Juni 1988 . . . . .	1294
»Das Königtum des Dienens«, Rom, 14. September 1994 . . . . .	1302
»Eintreten in die marianische Geduld des Reifens«, Barroux, 23. September 1995 . . . . .	1308

### 3. Teilband

#### TEIL E

#### FESTE DES HERRN UND DER HEILIGEN

##### *30. November: Andreas*

Andreas, München, 30. November 1978 . . . . . 1315

Andreas – Träger der Offenbarung, Amalfi,  
30. November 1996 . . . . . 1321

##### *6. Dezember: Nikolaus*

Nikolaus von Myra – »Das Licht einer neuen  
Menschlichkeit«, 6. Dezember 1980 . . . . . 1327

##### *5. Januar: Johann Nepomuk Neumann*

Johann Nepomuk Neumann, 22. Juni 1978 . . . . . 1330

##### *21. Januar: Agnes*

Agnes von Rom – neues Menschsein aus der Kraft des  
Glaubens, Rom, 21. Januar 2005 . . . . . 1337

##### *24. Januar: Franz von Sales*

Das Gute im Menschen und in der Welt sichtbar machen!,  
Rom, 27. Januar 1984 . . . . . 1341

##### *28. Januar: Thomas von Aquin*

»Die wahre Demut der Geschöpfe«, Rom, 28. Januar 1987 . . 1347

##### *2. Februar: Darstellung des Herrn*

Mariä Lichtmess (Darstellung des Herrn) –  
»Begegnung von Chaos und Licht«, 2. Februar 1980 . . . 1352

##### *6. Februar: Paul Miki und Gefährten*

Paul Miki und Gefährten, Dallas/Texas, 6. Februar 1991 . . 1354

##### *10. Februar: Scholastika*

»Höre, Tochter, und neige dein Ohr!« (Ps 45, 11),  
Frauenwörth, 10. Februar 1980 . . . . . 1358

## Inhalt

### 25. Februar: Walburga

Licht werden über die Schwelle des Todes hinaus, Eichstätt,  
3. Juli 1979 . . . . . 1365

### 12. März: Luigi Orione

»Aus dem Tod in das Leben« (1 Joh 3, 14), Rom,  
12. März 1987 . . . . . 1372

### 19. März: Josef

»Ohne Furcht die Gerechtigkeit Gottes leben«, Rom,  
18. März 1984 . . . . . 1377  
Josef, Rom, 19. März 1992 . . . . . 1381

### 11. April: Stanislaus

Ein glaubwürdiger Bote Christi, Krakau, 11. Mai 2003 . . . 1387

### 23. April: Georg

Der heilige Georg, Freising, 29. April 1951 . . . . . 1390

### 30. April: Pauline von Mallinckrodt

Den Herrn in uns handeln lassen, Rom, 19. April 1985 . . . 1394

### 1. Mai: Josef, der Arbeiter

Der Mensch braucht mehr als seine Produkte, München,  
1. Mai 1979 . . . . . 1400

### 9. Mai: Maria Theresia von Jesu Gerhardinger

Maria Theresia von Jesu Gerhardinger – Erziehung als  
apostolische Aufgabe, München, 1979 . . . . . 1406

### 16. Mai: Johannes Nepomuk

»Brücke der Einheit und Versöhnung«:  
St. Johann Nepomuk, München, 3. Juni 1979 . . . . . 1410

### 5. Juni: Bonifatius

»Ich will, dass ihr hingehet und Frucht bringt« (Joh 15, 16),  
Fulda, 5. Juni 1994 . . . . . 1414

## Inhalt

<i>16. Juni: Benno</i>	
»Die Unterscheidung des Christlichen«: Das Ringen des heiligen Benno, München, 15. Juni 1980 . . . . .	1421
<i>25. Juni: Dorothea von Montau</i>	
»Wege nach innen«: Die heilige Dorothea von Montau, München, 17. Juni 1979 . . . . .	1426
<i>26. Juni: Josemaría Escrivá</i>	
Wollen, was Gott will, Rom, 19. Mai 1992 . . . . .	1431
Gott handeln lassen, Rom, 6. Oktober 2002 . . . . .	1437
<i>29. Juni: Petrus und Paulus</i>	
Der Kämpfer und der Leidende, Rom, 29. Juni 1995 . . . . .	1441
Der silberne und der goldene Schlüssel des Himmelreiches, Rom, Juni 2000 . . . . .	1446
<i>16. Juli: Irmengard</i>	
Irmengard, Frauenchiemsee, 18. Juli 1993 . . . . .	1452
<i>20. Juli: Apollinaris von Ravenna</i>	
Die Eucharistie des Lebens, Rom, 23. Juli 1984 . . . . .	1459
<i>22. Juli: Maria Magdalena</i>	
»Der Ruf des Herzens nach dem verborgenen Gott«, Cuzco, 22. Juli 1986 . . . . .	1464
<i>27. Juli: Berthold</i>	
Von innen her gereinigt Frucht tragen für die Ewigkeit, Garsten, 30. Juli 1978 . . . . .	1467
<i>1. August: Alfons Maria von Liguori</i>	
Jesus Christus, der Hirte aller Völker, Rom, 27. September 1996 . . . . .	1472
<i>23. August: Rosa von Lima</i>	
Rosa von Lima, Lima, 19. Juli 1986 . . . . .	1478

<i>14. September: Kreuzerhöhung</i> Der Lebensbaum des Kreuzes, Scheyern, 11. September 1977 . . . . .	1482
<i>24. September: Rupert</i> »Habt Salz in euch!« (Mk 9, 50) – Der Anspruch des heiligen Rupert, Regensburg, 3. November 1995 . . . . .	1488
<i>27. September: Vinzenz von Paul</i> »Wahre Kraft der Heilung«: Der Mann des Glaubens – Vinzenz von Paul, München, 26. April 1981 . . . . .	1493
<i>1. Oktober: Theresia vom Kinde Jesu</i> »Der Weg der Liebe«, Bad Adelholzen, 1. Oktober 1981 . . . . .	1502
<i>2. Oktober: Heilige Schutzengel</i> »Die Unfähigkeit, den Engel zu denken«, 1. Oktober 1977 . . . . .	1507
<i>4. Oktober: Franz von Assisi</i> Franz von Assisi, Oktober 1976 . . . . .	1510
Franz von Assisi – Sorge um Gottes Schöpfung, 6. Oktober 1979 . . . . .	1512
»Aufstieg zur Begegnung mit Gott«, La Verna, 17. September 1988 . . . . .	1515
<i>5. Oktober: Anna Schäffer</i> Dem Menschen helfen, das Leiden zu erlernen und anzunehmen, Rom, 6. März 1999 . . . . .	1521
<i>16. Oktober: Hedwig</i> Adel und Würde der Armen: Die Caritas der heiligen Hedwig, München, 16. Oktober 1979 . . . . .	1527
<i>17. Oktober: Ignatius von Antiochien</i> An der lebendigen Einheit mit Christus teilnehmen, Rom, 17. Oktober 1997 . . . . .	1532
<i>28. Oktober: Simon und Judas</i> »Gott ruft in persönliche Verantwortung«, München, 28. Oktober 1977 . . . . .	1538

## Inhalt

<i>31. Oktober: Wolfgang von Regensburg</i>	
Wolfgang von Regensburg – Ein europäischer Heiliger, Regensburg, 26. Juni 1994 . . . . .	1544
»Wehe uns, wenn das Evangelium nicht verkündet wird!«, Regensburg, 31. Oktober 2001 . . . . .	1551
<i>1. November: Allerheiligen</i>	
Von Gottes großer Liebe lernen, München, 31. Oktober 1981 . . . . .	1559
Allerheiligen – Zu Füßen des Petersdomes, 1. November 1995 . . . . .	1566
<i>3. November: Rupert Mayer</i>	
»Pater Rupert Mayer – Zeuge der Wahrheit«, München, 2. Mai 1987 . . . . .	1569
<i>6. November: Leonhard</i>	
In den Händen Gottes leben, Bad Tölz, 6. November 1978 .	1579
<i>15. November: Albertus Magnus</i>	
Wille zur ganzen Wahrheit: Der christliche Gelehrte Albertus Magnus, Köln, 21. September 1980 . . . . .	1583
<i>19. November: Elisabeth von Thüringen</i>	
Elisabeth, München, 2. Dezember 1981 . . . . .	1588
<i>20. November: Korbinian</i>	
Korbinian, Freising, 19. November 1977 . . . . .	1595
Gott suchen und finden: St. Korbinians Weg nach Bayern, Freising, 18. November 1978 . . . . .	1601
Nur Gebet und Liebe bleiben, Freising, 17. November 1979.	1608
<i>22. November: Cäcilia</i>	
»Lied des Glaubens«, München, 22. November 1978 . . . . .	1615
Cäcilia, Rom, 22. November 1996 . . . . .	1618
<i>23. November: Clemens von Rom</i>	
»Die Fähigkeit des inneren Sehens«, Velletri, 23. November 1996 . . . . .	1623

Inhalt

TEIL F  
BESONDERE ANLÄSSE

*Kongresse, Tagungen, Versammlungen*

Liebesmahl und Liebeswerk, München, 4. August 1960 . . .	1631
Der Eucharistische Herr, seine Mutter und seine Kirche, München, 5. August 1960 . . . . .	1636
Wochenende – »Tag des Herrn«, München, 6. August 1960.	1640
Das Ineinander von Einheit und lebendiger Vielgestaltigkeit, München, 25. Februar 1978 . . . . .	1644
Glaube ist Mitglauben mit der Kirche, München, 12. November 1979 . . . . .	1647
Das Ethos des Journalisten, München, 29. Oktober 1980 . . .	1651
Agape – »Zeit der Kommunikation«, München, 29. Oktober 1980 . . . . .	1658
Die Mütterlichkeit der Kirche leben, München, 4. Dezember 1980 . . . . .	1660
Die Kirche nimmt an der Sendung Christi teil, Lourdes, 23. Juli 1981 . . . . .	1665
»Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt«, München, 4. Juli 1984 . . . . .	1670
Gott will und braucht jeden Menschen, München, 5. Juli 1984 . . . . .	1675
Das tägliche Brot und das eucharistische Brot, Benevento, 2. Juni 2002 . . . . .	1680

*Rundfunk- und Fernsehbeiträge*

Sich auf die Suche begeben, 6. August 1977 . . . . .	1684
Spiel und Leben – zur Fußballweltmeisterschaft, 3. Juni 1978 . . . . .	1686
Vom Geist der Ehrfurcht, 3. Februar 1979 . . . . .	1689
»Die Erlösung des Menschen« – Die erste Enzyklika von Johannes Paul II., 7. April 1979 . . . . .	1691
Ausruhen können, 4. August 1979 . . . . .	1693
Suche nach wirklichem Leben, 2. August 1980 . . . . .	1695
Die Welt braucht das Erbarmen Gottes, 7. Februar 1981 . . .	1698

## Inhalt

Die Reinheit des Herzens – Schutzwall gegen die Gewalt, 4. April 1981 . . . . .	1700
Friede, 3. Oktober 1981 . . . . .	1702
Portiunkula – Was Ablass bedeutet, 3. August 1996 . . . . .	1704

### *Gedruckte Worte*

Die Einheit von Wort und Sakrament, Rezension zu: Otto Semmelroth SJ, Wirkendes Wort. Zur Theologie der Verkündigung, Frankfurt 1962 . . . . .	1712
Vorwort zu: Brevier des Alltags. Meditationen und Gebete aus 20 christlichen Jahrhunderten, ausgewählt von Wilhelm und Fulvia von Hahn, Pfaffenhofen/Ilm 1966 . . . . .	1715
»Wertvolle Hilfe in der Verkündigung«, Grußwort zum 30. Jahrgang von »Der Prediger und Katechet«, München 1978 . . . . .	1717

### *Reisen, Pilger- und Wallfahrten*

Versöhnung, auf die wir alle warten, Rom, 24. Mai 1983 . . . . .	1718
»Hineintreten in den Schatten Petri«, Rom, 17. Februar 1984 . . . . .	1724
Gemeinsam in Demut glauben, Rom, 7. September 1989 . . . . .	1729
Glaube und Liebe führen zur Erkenntnis, Le Barroux, 24. September 1995 . . . . .	1735
»Mehre uns den Glauben!« (Lk 17, 5), Rom, 13. November 1995 . . . . .	1741
»Die wahre Bestimmung der Kirche«, Rom, 30. Mai 1996 . . . . .	1744
Das Kreuz als Mittel des Heils, Velletri, 18. Oktober 1997 . . . . .	1748
Wenn Gott nicht selber führt, Breslau, 27. Oktober 2000 . . . . .	1752
»Fahrt weiter hinaus ...«, Altötting, 2. Juni 2001 . . . . .	1756

### *Feste und Jubiläen*

Menschenfischer im Dienst der Kirche, Ahldorf/Horb, 4. Juli 1976 . . . . .	1763
Die Würde eines jeden Menschen, München, 3. November 1977 . . . . .	1772
Wandlung – »die Mitte des Gottesdienstes«, Freising, 13. November 1977 . . . . .	1778

## Inhalt

Über die Ethik der Information, München, 15. November 1977 . . . . .	1783
»Wir gehen in die steinerne Kirche, um in die lebendige Kirche zu gehen«, Wiener Neustadt, 27. März 1979 . . .	1787
Vision der kommenden Stadt: Tragende Gründe des Christlichen, Ettal, 28. April 1980 . . . . .	1792
»Auf den Gekreuzigten hinschauen«, Schwarzenfeld, 26. August 1984 . . . . .	1797
»Unsere Arbeit in die Hände Gottes legen«, Montecastrilli, 26. April 1986 . . . . .	1803
»Nur im Mitglauben finden wir Gott ...«, Flintsbach am Inn, 11. Mai 1986 . . . . .	1806
Apostolat des Seins und Tuns, Rom, 2. Mai 1991 . . . . .	1812
Aus der Kraft des Glaubens wieder recht zu leben lernen, Regensburg, 6. Oktober 2002 . . . . .	1820
<i>Beauftragungen und Amtseinführungen</i>	
»Der Geist wirkt gerade in dem täglichen Dienst«, München, 18. Juni 1977 . . . . .	1828
»Du sollst Petrus sein«, München, 10. September 1978 . . .	1834
Habemus Papam: Ioannem Paulum II, München, 22. Oktober 1978 . . . . .	1839
Das Beten der ganzen Kirche, München, 29. Oktober 1978 .	1842
Polizeidienst ist Dienst am Recht, München, 8. Mai 1979 .	1847
Die Suche nach dem Antlitz des Herrn, Rosano, 27. Oktober 1985 . . . . .	1852
<i>Sakrament der Firmung</i>	
»Ich nehme dich bei der Hand«, München, 21. Mai 1979 .	1858
Den Weg ins Leben finden, Tittmoning, 17. Juli 1980 . . . .	1863
Die Firmung ist der Tag der Aussaat, Wasserburg am Inn, 19. Juli 1981 . . . . .	1866
»Wähle das Leben«, 1982 . . . . .	1872
<i>Diakonatsweihen</i>	
Die Zehn Gebote – Wegzeichen in die Liebe, München, 15. Februar 1981 . . . . .	1879

## Inhalt

- »Bist du bereit?«, Rom, 7. Juni 1994 . . . . . 1885  
Dienst der Liturgie, des Wortes und der Liebe, Rom,  
7. Oktober 1999 . . . . . 1889

### *Priesterweihen*

- »Folge – verlasse – verkünde!«, Rom, 10. Oktober 1989 . . 1892  
Durchlässig werden für das Handeln Christi, Schwarzenfeld,  
19. August 1995 . . . . . 1898  
Ich nenne euch nicht meine Knechte, sondern Freunde,  
Rom, 10. Oktober 1996 . . . . . 1903

### *Bischofsweihe*

- Wahrhaft ein Zeuge Christi sein, Neapel,  
8. September 2004 . . . . . 1909

### *Kirchweihen*

- »Gottes Bau seid Ihr!« (1 Kor 3,9), Ottobrunn,  
2. Oktober 1977 . . . . . 1914  
Auf den Baum des Kreuzes steigen, um wie Zachäus  
Gott zu sehen, München, 23. Oktober 1977 . . . . . 1920  
Kirche – Mutter, Heimat und Zeichen der neuen Stadt,  
Baldham, 30. September 1979 . . . . . 1925

### *Bitt- und Gedenkgottesdienste*

- »Liebt einander« (Joh 15, 17), München, 15. Mai 1981 . . . 1930  
»Unser Erlöser lebt, hat ein Gesicht und einen Namen:  
Jesus Christus«, Rom, 28. September 2004 . . . . . 1936

### *Requien*

- »Ein Mann des Glaubens«, Requiem für Paul VI.,  
München, 10. August 1978 . . . . . 1939  
»Er wurde uns gezeigt, nicht gegeben«, Requiem für  
Johannes Paul I., München, 6. Oktober 1978 . . . . . 1944  
»Wir vertrauen deine liebe Seele der Mutter Gottes –  
deiner Mutter – an, die dich jeden Tag geführt hat«,  
Requiem für Johannes Paul II., Rom, 8. April 2005 . . . 1950

Inhalt

ANHANG

Literaturverzeichnis . . . . .	1959
Editorische Hinweise . . . . .	1975
Bibliographische Nachweise . . . . .	2067
Schriftstellenregister . . . . .	2119
Namenregister . . . . .	2133
Bisher in JRGS veröffentlichte Predigten . . . . .	2143



## Vorwort

»Der Weg vom Dogma zur Verkündigung ist sehr mühsam geworden. Es gibt keine Denk- und Anschauungsmuster mehr, die den Gehalt des Dogmas in das Alltagsleben übertragen; der einzelne Prediger aber ist überfordert, wenn er selbst jeweils den ganzen Weg von der Formulierung des Dogmas zu seinem Kern und von dort wieder zur Sprache der Gegenwart suchen muss. Soll man nicht lieber das Dogma ganz beiseitelassen? Dass bei einer solchen Radikalkur, wie sie manchen heute als der einzige Ausweg erscheint, die Verkündigung zum Reden im eigenen Namen wird und jedes objektive Interesse verliert, hat Erik Peterson aus den leidvollen Erfahrungen der zerbröckelnden liberalen Theologie eindringlich und unwiderruflich gezeigt (*Was ist Theologie?*, Bonn 1926). Die innere Spannung der Predigt hängt an dem objektiven Spannungsbogen Dogma–Schrift–Kirche–Heute – keiner seiner Pfeiler kann abgetragen werden, ohne dass schließlich das Ganze einstürzt.«<sup>1</sup>

Diese Worte aus dem Vorwort zur 1973 zusammengestellten Textsammlung *Dogma und Verkündigung* schildern die stets aktuelle Problematik der Deutung und Vermittlung des Glaubens an die jeweilige Gegenwart und an die durch diese geprägten Menschen. Mit einer besonderen Verpflichtung, den Glauben zu lehren und zu predigen, ist Joseph Ratzinger in all seinen ihm gestellten Aufgaben im Dienst an der Theologie und an der Kirche angetreten. Ist an anderer Stelle von der »Wir-Struktur«<sup>2</sup> des Glaubens die Rede, so wird die Intention noch deutlicher: Wir

---

<sup>1</sup> RATZINGER, *Vorwort zu: Dogma und Verkündigung*, 849.

<sup>2</sup> Vgl. RATZINGER, *Der Primat des Papstes*, 660–680; RATZINGER, *Was ist für den christlichen Glauben heute konstitutiv?*, 54–69.

glauben, was andere vor uns geglaubt haben, und geben weiter, was wir empfangen haben. Dies geschieht aber durch das Zeugnis des Lebens und durch die Verkündigung des Wortes Gottes hinein in die Welt. Und es gibt verschiedene Wege des Zeugnisablegens in einer differenzierten Welt. So suchte Joseph Ratzinger als Professor, Bischof, Kardinal und als Papst immer auch die vorhandenen Instrumente der Weitergabe und des Transportes zu nutzen. Wie sehr Interviews, Fernsehbeiträge, Vorträge und Radiosendungen für ihn zum Medium geworden sind, zeigt einen intensiv ausgefüllten Rahmen seines Wunsches »Diener des Wortes« zu sein, von dem er selbst in einer Primizpredigt 1954 sprach: »Wenn ich aus meiner eigenen Erinnerung ein wenig erzählen darf: Wie oft habe ich mich als Student darauf gefreut, einmal predigen zu dürfen, den Menschen das Wort Gottes verkündigen zu dürfen, die in der Ratlosigkeit eines oft gottverlassenen Alltags doch auf dieses Wort warten müssten. Gefreut darauf besonders dann, wenn mir ein Wort der Schrift, ein Zusammenhang unserer Glaubenslehre wieder neu aufgeleuchtet war und mich froh gemacht hatte.«<sup>3</sup>

Als Glaubens*reflexion* muss die Theologie – und damit wird ein wesentliches Element seines Verständnisses der Erfüllung seiner Sendung als Priester deutlich – auch Glaubens*vermittlung*, Verkündigung des Wortes Gottes sein. »Jemand ist demnach Theologe umso mehr, je mehr er sich dem Gottesverhältnis der heiligen Schriftsteller annähert und der Art und Weise, wie in ihnen Menschenwort und Gotteswort zueinander und ineinander kamen.«<sup>4</sup> In diesem Zitat schwingt seine Orientierung zunächst an der Heiligen Schrift mit. Das Neue Testament ist das erste Zeugnis für die an den Menschen ergangene Offenbarung. Sie wird durch das bekennende Zeugnis lebendig gehalten in der Geschichte und weitergetragen durch das bekennende Wort der Verkündigung. Ratzinger ist hier der Exeget, wie ihn das Zweite Vatikanische Konzil sieht, etwa auf der Basis der in der Konstitution *Dei Verbum* beschriebenen Sicht auf die Schrift, als »Hauptzeugnis für Leben und Lehre des fleischgewordenen Wortes, unseres

---

<sup>3</sup> RATZINGER, *Menschenfischer*, 666.

<sup>4</sup> RATZINGER, *Skandalöser Realismus?*, 22.

Erlösers« (Nr. 18). So ist das Erfassen der Intention des jeweiligen Autors der erste Zugang, um die darin sich entfaltende Wahrheit zu erkennen.

Im Sinne einer integrativen Schau der Schriften des Alten und des Neuen Testaments ist auch auf das Erbe der Gesamtkirche zu achten, die sich im theologischen Erkenntnisvorgang vom Neuen Testament über die Patristik und weiter über die theologischen Denkwelten des Mittelalters bis hin zu den neuzeitlichen und modernen Werken erschließen lässt. So ist es Joseph Ratzinger immer gelungen, die wissenschaftliche Durchdringung des Glaubens als existentielle, auf den Menschen bezogene Wirklichkeit zu präsentieren. Dies drückt sich auf eigentümlich-herausragende Weise im Zugehen auf die Adressaten seiner Verkündigung aus. Seine Predigt war Dienst am Wort Gottes, aber auch Dienst an den Hörern, auf deren Lebensumstände und deren konkrete geschichtliche Alltagswelt er einging. Stets war das zu begehende Fest das Thema der Homilie oder der Betrachtung: »Das Evangelium ist mehr als eine (gute) ›Nachricht‹. Es ist (frohe) ›Botschaft‹, oder wie die heutige Sprachwissenschaft es ausdrückt: Es wirkt nicht nur informativ, sondern performativ, d. h. es will in die Lebenssituation des Zuhörers eingreifen und sie verändern; erst wenn dies geschehen ist, ist es überhaupt aufgenommen und angekommen.«<sup>5</sup>

Mit Klarheit wurden in fast allen Fällen die Schriftlesungen zum Ausgangspunkt gewählt, die Geheimnisse des Glaubens verstehbar zu machen. Diese Weise der Verkündigung gelingt nur, wenn aus der kühlen Exegese die Ganzheit der Schrift, von Altem und Neuem Testament, in den Blick genommen wird: »Bibel muss in dem Geist gelesen werden, in dem sie geschrieben wurde. Sie muss in ihrer Ganzheit, in ihrer Einheit gelesen werden. Und das ist nur möglich, wenn man sie als ein Buch des Volkes Gottes betrachtet, das voranschreitend auf Christus zugeht.«<sup>6</sup>

Bei Joseph Ratzinger ist dieses Zugehen auf Christus in der betenden *Communio* des Gottesvolkes verwirklicht, die zugleich im betenden Studieren der biblischen Schriften der Verkündigung ihre Voraussetzungen schenkt, denn: »Die Rede von Gott verliert

---

<sup>5</sup> RATZINGER, *Schwierigkeiten mit der Glaubensunterweisung heute*, 954.

<sup>6</sup> RATZINGER, *Licht der Welt*, 975.

ihre einende Kraft und wird zur spaltenden und leeren Theorie, wo sie nicht mehr aus dem Erfahrungszusammenhang lebendigen Redens mit Gott hervorkommt. Ohne Gebet vertrocknet die Predigt von selbst.«<sup>7</sup> Konkret beschreibt er dieses Hören auf die Schrift als *lectio divina*, die eine Anleitung zur vertieften Beschäftigung und Verinnerlichung des Zeugnisses der Schrift und ihres ursprünglichen Sinnes ist: »Ein wohlerprobter Weg, das Wort Gottes zu vertiefen und zu verkosten, ist die ›*lectio divina*‹, die ein wirklicher geistlicher Weg in mehreren Schritten ist. Von der ›*lectio*‹, die darin besteht, einen Abschnitt der Heiligen Schrift wiederholt zu lesen und seine hauptsächlichen Elemente zu erfassen, geht man über zur ›*meditatio*‹, die wie eine innere Ruhepause ist, in der die Seele sich Gott zuwendet und zu verstehen versucht, was sein Wort heute für das konkrete Leben sagt. Dann folgt die ›*oratio*‹, die uns im direkten Gespräch mit Gott verweilen lässt, und schließlich gelangt man zur ›*contemplatio*‹, die uns hilft, unser Herz offen zu halten für die Gegenwart Christi. Sein Wort ›ist ein Licht, das an einem finsternen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen‹ (2 Petr 1, 19). Das Lesen, das Studium und die Meditation des Wortes müssen dann einmünden in ein Leben der konsequenten Treue zu Christus und zu seiner Lehre.«<sup>8</sup> Ein aussagekräftiges Zeugnis für die intensive Durchdringung des biblischen Textes ist das Exemplar des Nestle-Aland, des griechischen Neuen Testaments im Bestand der Bibliothek seines ehemaligen Wohnhauses in Pentling. Es ist mit unzähligen Querverweisen, Randnotizen und eigenen Übersetzungen versehen, die auch zur Predigtvorbereitung dienen.

Und in Bezug auf die Inhalte der Verkündigung verknüpft er erneut den Bezug zur Quelle mit dem Anspruch, den Menschen glaubhaft und authentisch das Evangelium zu verkünden: »Die erste Aufgabe des Predigers ist es, nicht nach fremden Vorbildern Ausschau zu halten und von ihnen Aktualität zu erhoffen, sondern vorab selbst Hörer des Wortes zu werden und dessen Wirklichkeit zu empfangen. Nur in dem Maß werden wir Verkünder

---

<sup>7</sup> RATZINGER, *Verkündigung von Gott heute*, 118.

<sup>8</sup> BENEDIKT XVI., *Botschaft zum XXI. Weltjugendtag* (22. Februar 2006), 2.

des Wortes sein können, in dem wir seine wahren Hörer geworden sind. Gewiss wird jede Zeit und wird jeder einzelne Mensch seine blinden Stellen haben, an denen er nicht sehen kann. Das schadet so lange nicht entscheidend, so lange die Grundabsicht bleibt, mit der Kirche das Wort Gottes zu glauben.«<sup>9</sup>

In seinem Artikel *Maßstäbe der Evangeliumsverkündigung heute* arbeitet Joseph Ratzinger vier ineinandergreifende und unverzichtbare Elemente der Vermittlung des Glaubens heraus. Das aufeinander bezogene Lesen der ganzen Bibel, die Orientierung an der normativen Verbindlichkeit der von der Gesamtkirche erstellten Glaubensbekenntnisse, die historische Vergewisserung durch das Lehramt der lebendigen Kirche und der konkrete Glaube der Kirche in den Gemeinden sind die Wegweisungen, »der sich der Prediger anvertrauen darf und die ihn dann im eigenen Mitgehen und Mitbeten Stufe um Stufe weiterführen kann«<sup>10</sup>.

Band 14 der »Joseph Ratzinger Gesammelte Schriften« ist für den Predigenden eine Einladung, mit dem Autor durch das Kirchenjahr zu gehen, die Heilige Schrift als Quelle der Verkündigung zu lesen, die Geschichte der Theologie und das Wesen der Kirche darin zu erkennen und weiterzugeben als das Licht Gottes, in dem man Kraft und die Freude der Erlösten findet.<sup>11</sup> Der im Dienst der Verkündigung Stehende muss dabei erfüllt sein von der Freude und der Hingabe an den Dienst, zu dem er beauftragt ist: »Die Freude verkünden – deswegen hat ja Paulus die Diener des Evangeliums ›Diener eurer Freude‹ (2 Kor 1,24) genannt. So viel hier von der Passion Jesu die Rede ist, gerade von ihrer Mitte geht die eigentliche Freude aus. Dass unser Sein in der Welt nicht ein Leben zum Tod, nicht ein Leben aus dem Nichts und ins Nichts ist, sondern ein Leben, das von Anfang an von einer unendlichen Liebe gewollt ist und auf sie zugeht – das zeigt sich auch im Feuerwagen Jesu Christi. Diese seine Freude finden wir, wenn wir den Mut haben, uns brennen zu lassen von der Botschaft des Herrn. Und wenn wir sie gefunden haben, dann können wir brennen

---

<sup>9</sup> RATZINGER, *Christozentrik in der Verkündigung*, 666.

<sup>10</sup> RATZINGER, *Evangeliumsverkündigung heute*, 915.

<sup>11</sup> Vgl. BENEDIKT XVI., *Kirchenlehrer der Neuzeit*, 52.

machen, weil wir dann Diener der Freude sind inmitten einer Welt des Todes.«<sup>12</sup>

Der Prediger Joseph Ratzinger zeigt sich dabei in besonderem Maße an den großen Verkündern der Väterzeit wie Augustinus und Johannes Chrysostomus, aber auch an seinem Weihebischof, dem Münchener Erzbischof Michael Kardinal Faulhaber, und dem großen Religionsphilosophen Romano Guardini geschult. Schon in den Prüfungspredigten des Diakons Ratzinger scheint die spätere Brillanz des Professors, Bischofs, Kardinalpräfekten auf, der seine Predigten, sogar die Homilien in den Ferien an den Sonn- und Festtagen in der Ferialkirche in Pentling, mit großer Sorgfalt *ad verbum* vorbereitete, aber frei hielt. Unbestreitbar saß mit Papst Benedikt XVI. einer der größten Prediger auf dem Stuhl Petri, dem es immer gelang, nicht nur die Glaubensinhalte, sondern prägnant auch die Glaubensfragen und Glaubensschwierigkeiten im jeweiligen Zeitkontext ins Wort zu bringen. Bei persönlichen Anlässen von Wegbegleitern, Freunden und anderen Personen sind seine Ausführungen geprägt von großer Diskretion, die es versteht, in kurzen aber wesentlichen Zügen die Charakteristika im Licht des Evangeliums herauszuheben.

Die drei Teilbände bieten nun als geistliche Begleiter und unerschöpfliche Inspiration für den Prediger und als Quelle der Glaubensvertiefung für alle Gläubigen bekannte Predigten und Meditationen ebenso wie bisher unveröffentlichte Texte von Joseph Ratzinger an. Sie sind für den Hörenden und den Verkünder eine erneut ausgesprochene Einladung von Papst Benedikt XVI., mit ihm »am Sonntag in die Kirche zu gehen und dem Herrn zuzuhören«<sup>13</sup>.

Regensburg, am Hochfest Peter und Paul 2019

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer und das  
Kuratorium des *Institut Papst Benedikt XVI.*

---

<sup>12</sup> RATZINGER, *Diener Eurer Freude*, 480 f.

<sup>13</sup> RATZINGER, *Pentlinger Predigten*, 7.